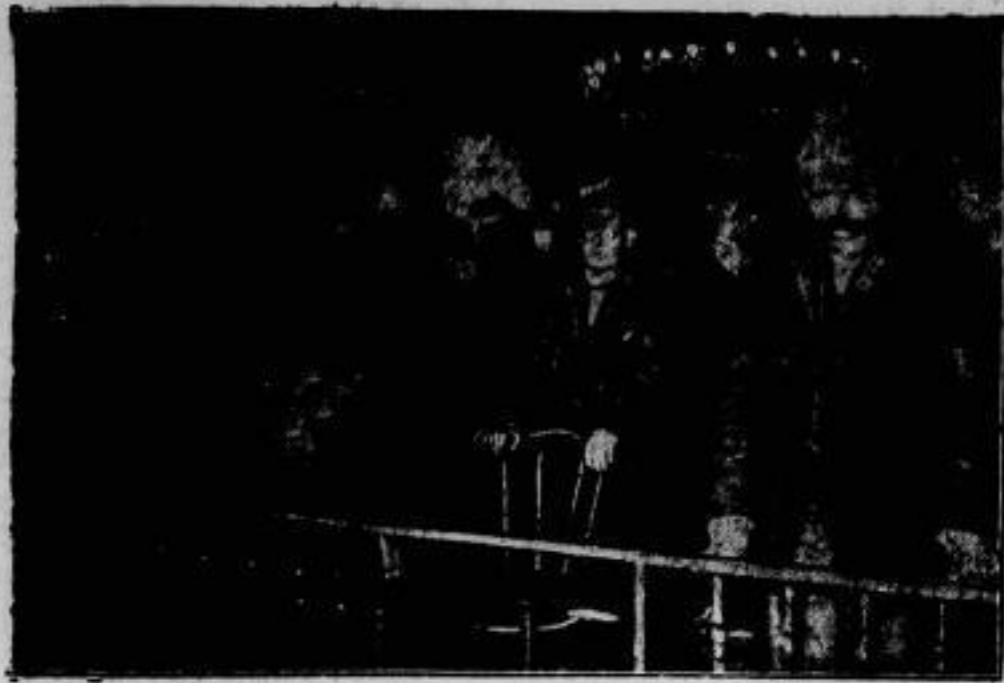




**Die Taufe des „Graf Zeppelin“.**

Das neue Luftschiff „L. S. 127“ der Friedrichshafener Werft wurde am 9. Juli durch die Tochter des Grafen Zeppelin, Gräfin Brandenstein, auf den Namen ihres Vaters getauft. Im Bilde: Gräfin Brandenstein während der Taufrede.



**Urteilsverkündung im Schacht-Prozess.**

Die Angeklagten während der Urteilsverkündung: in der ersten Reihe der deutsche Angeklagte Waditieber (mit Akten unter dem Arm), der ein Jahr Gefängnis mit Bewährungsfrist erhielt. Hinter ihm (auf den Stuhl geküßt) der freigesprochene Deutsche Weyer. Die vorn links stehenden Angeklagten, die ihre Gesichter vor dem Photographen verbeden, und der Angeklagte ganz rechts (mit gesenktem Kopf) sind zum Tode verurteilt.



**Wechsel des Vorstandes der Deutschnationalen Volkspartei.** Die beiden Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei, Graf Weharp (links) und Wallraf (rechts), haben ihre Ämter niedergelegt und werden bis zum Herbst nur noch intermittierend die Geschäfte weiterführen.



**Baden am Strand.** Ein Strandanflug der Mode 1928, der aus Jumper und Hose besteht.



**Professor Wily Sch** verläßt wegen Ueberschreitung der Altersgrenze die Berliner Hochschule für Musik, an der er die Violinklasse geleitet hat.



**Die neuen Präsidenten-Briefmarken.**

Die Reichspost wird zum 1. September eine Serie von Briefmarken mit den Köpfen der deutschen Reichspräsidenten herausgeben. Die 3, 8, 10, 20, 30, 45 und 60 Pfennigmarken werden das Bild Eberts, die 5, 15, 25, 40, 50 und 80 Pfennigmarken den Kopf Hindenburgs zeigen.



**Zum zweiten Male vermißt** ist der Pfleger Babuschkin, der von dem russischen Entdecker „Rajgin“ aufstieg, um nach Amundsen zu suchen. Da er infolge Motordefektes über eine Boje ausblieb, ohne Nachricht zu geben, begab man ernste Befürchtungen für sein Leben. Nach seiner glücklichen Rückkehr trieb er dann zum zweitenmal mit dem gleichen Ziele auf, ohne bisher den Rückweg zu finden.

**Bermischtes.**

Ein Reichwehrrichter beim Schwimmen ertrunken. Bei einer Schwimmübung des Reiterregiments Nr. 3 in der Elbe bei Tangermünde ist beim Durchqueren des Stromes der Reiter Wente, der als tüchtiger Schwimmer bekannt war, ertrunken. Kurz vor dem Ziel ging Wente plötzlich unter. Als man den Verunglückten aus den Fluten zog, war es schon zu spät. Die Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg. Dieser Unfall ereignete sich, obwohl alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden waren.

Verstümmelt und getötet. In einem Steinbruch bei Florenz wurden zwei Arbeiter durch abrutschende Erdmassen verstümmelt und getötet. Ein Dritter konnte schwerverletzt geborgen werden.

Ein drittes Todesopfer des Raubmörders Balzer. Aus Oppeln wird gemeldet: Der kluge ober-schlesische Raubmörder Balzer hatte dieser Tage, wie berichtet, den Gutsherrn Rother durch einen Schuß getötet und den Landjägermeister Nagel schwer verletzt. Nagel ist gestern seinen Verletzungen erlegen. Der dreifache Mörder hält sich nach Ansicht der Behörden in den Wäldern von Oppeln verborgen. Ein großes Polizeiaufgebot sucht nach ihm.

Blutiger Mord. Auf einer kanadischen Farm in der Nähe von Manville wurden zwei Männer, eine Frau und ein Kind ermordet aufgefunden. Von den Mördern fehlt bis jetzt jede Spur.

Grubenunglück in England. Beim Einbruch von Grubenwänden in einem Bergwerk bei Planelly wurden gestern zwei Bergleute getötet, zwei andere schwer und 20 leicht verletzt.

Explosionsunglück in Budapest. Im Dorf Engelsfeld ereignete sich im Keller eines eben fertiggestellten Hauses, wo zwei Arbeiter damit beschäftigt waren, eine größere Menge Erbsen von den darin enthaltenen Wärmern mit Kohlendioxid zu säubern, eine furchtbare Explosion, die das ganze Haus in Trümmer legte. Die im Hause befindlichen Personen, die Frau des Hausbesitzers, ihre Tochter, ein Dienstmädchen und zwei Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Die alsbald auf dem Schauplatz der Katastrophe erschienene Feuerwehr zog die Frau des Hausbesitzers und einen Arbeiter tot aus den Trümmern hervor, die Tochter des Hausbesitzers und das Dienstmädchen wurden in schwerverlettem Zustande geborgen; ein Arbeiter wird noch vermißt.

Wegen der Schweriner Landbundunggebung in 2. Instanz verurteilt. Der Schriftführer des Landbundes, Bremer, wurde von der Strafkammer des Landgerichts Schwerin wegen Aufreizung zum Steuerstreik zu 20 RM. Geldstrafe, ausfallslos 1 Monat Gefängnis und weiteren 50 RM. Geldstrafe verurteilt. Bremer hatte auf der am 12. März in Schwerin gleichzeitig mit den Kundgebungen im Reich abgehaltenen Protokollversammlung des Landbundes die vom Vorstand des Reichslandbundes verfaßte Entschließung verlesen, erläutert und zur Annahme empfohlen. Die 1. Instanz hatte darin eine Aufforderung zum Steuerstreik erkannt und den nicht vorbestraften Angeklagten zu 600 RM., ausfallslos 2 Monate Gefängnis und einer weiteren Geldstrafe von 100 RM. verurteilt. Die Strafkammer hob das vom Angeklagten angefochtene Urteil auf und verneinte das Vorhandensein einer Aufforderung zum Steuerstreik, bejahte aber die Aufreizung zum Steuerstreik und milderte deswegen das Urteil der 1. Instanz.

Die Massenerkrankung auf der Rheinlandreise des Deutschen Touring-Clubs. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt: In der Presse wird die Nachricht verbreitet von einer Massenerkrankung auf einem Rheinlanddampfer. Angeblich ist hierbei, daß die Erkrankung auf den Genuß von verdorbenem Fisch zurückzuführen sein könnte. Ein Nachweis für diese Vermutung ist nicht erbracht. Die Erkrankungen können ebenso durch den Genuß von anderen Nahrungsmitteln erfolgt sein. Es kann sich auch um eine Übertragung von Typhus-Bazillen handeln, die im Trinkwasser enthalten waren, oder einem Nahrungsmittel, das gleichzeitig verzehrt wurde, anhafteten. Bekanntlich treten im Sommer Typhusfälle häufiger in Erscheinung. Gerade bei Darm-erkrankungen liegt die Vermutung nahe, daß Typhus-Bazillen die Ursache sind. Für die Bevölkerung braucht in bezug auf den Genuß von Fischen im allgemeinen keine Besorgnis zu bestehen, da für eine sorgfältige Behandlung der Fische im regulären Betrieb Vorkehrungen getroffen sind. Selbstverständlich müssen Fische im Sommer unmittelbar nach dem Einkauf verwertet werden, wie überhaupt im Sommer die Behandlung einer Reihe von Nahrungsmitteln strengeren Bedingungen unterworfen ist als in der kühleren Jahreszeit.

Einführung neuer Schriftzeichen in der Türkei. Die mit der Reform der türkischen Schriftzeichen betraute Kommission hat nunmehr ihre Arbeiten beendet und den Gebrauch völlig neuer Schriftzeichen, die dem lateinischen Alphabet entnommen sind, beschlossen. Mustafa Kemal Pascha verwendet die lateinischen Buchstaben bereits in seiner Privatkorrespondenz.